

Protokoll

Termin: 21.03.2023
Ort: Hotel Jägerstuben, Struckbergstr. 23 in 27721 Ritterhude

Teilnehmende: Vorstandsmitglieder: Edgar Sand (1. Vorsitzender), Herbert Askamp (2. Vorsitzender), Dr. Frank Meya (Kassenwart), Lüder Meyer (Schriftführer), Außerdem: 8 Mitglieder und 2 Gäste (s. angehängte Liste).
Protokollführer: Lüder Meyer
Versammlungsleiter: Edgar Sand

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Edgar Sand als 1. Vorsitzender und Versammlungsleiter begrüßt um 19.10 Uhr die Mitglieder und stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung am 01.03.2023 im Hotel Jägerstuben (s.o.) eingeladen wurde und dies ordnungsgemäß erfolgt ist. Anwesend sind 12 Mitglieder und somit ist die Versammlung beschlussfähig. Edgar weist darauf hin, dass eine Anwesenheitsliste durch die Reihen gereicht wird.

Edgar bittet alle Anwesenden um eine Gedenkminute für ein verstorbenes NABU-Mitglied.

Edgar stellt als Gäste Sabrina Hüpperling als neue Mitarbeiterin in der Koordinationsstelle für naturschutzfachliche Verbandsbeteiligung (KnV) für den Landkreis Osterholz (E-Mail: knv@biologische-station-osterholz.de) sowie Jana Jensen, Regionalgeschäftsstelle Bremervörde, vor. Jana teilt mit, dass ihr mit Wirkung ab 01.04.2023 ein Stamarbeitsplatz in Bremervörde übertragen wird. Beide Damen freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 2: Ehrung langjähriger Mitglieder

Edgar Sand führt aus, dass einige Personen wegen ihrer langjährigen Mitgliedschaft im NABU über 40, 20 und 10 Jahre geehrt werden sollten. Anwesend davon war lediglich Lüder Meyer, der von Edgar eine Urkunde über 10 jährige Mitgliedschaft erhielt. Edgar erklärt, dass Ortwin Vogel wegen eines Trauerfalles heute nicht teilnehmen kann, aber in Kürze für seine langjährigen Verdienste geehrt werden wird.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls von der JHV am 31.08.2022

Edgar Sand verliest das gesamte Protokoll, das mit 12 Ja-Stimmen genehmigt wird.

TOP 4: Bericht des Vorstands mit Aussprache

- Edgar Sand berichtet über Aktivitäten auf der NABU-Wiese am Mittelkampsweg. Insbesondere hebt er hervor
- dass die Nutzung der der Grundflächen unter dem Motto „Lebendiges Wasser – bunte Wiesen“ steht,
- dass weitere NABU-Hinweisschilder an der Obstwiese sowie am Au-Wald aufgestellt werden sollen
- dass 2 Mitgliedern tatkräftige und erfolgreiche Arbeit vor allem bei der Entfernung übermäßiger Brombeerbusch-Bestände sowie bei dem Stutzen der Kopfweiden geleistet haben. Das Strauchgut wurde vor Ort gehäckselt,
- dass der zwischenzeitliche Bestand von mehreren Kopfweiden wegen des angestrebten Zieles einer Offenlandschaft zur Wiederansiedlung des Kiebitzes wirkungsvoll reduziert worden sei und demnächst massvoll noch mehr verringert werden müsse,

Ferner führt Edgar aus, dass

- der NABU Zwei Grundstücke im Bereich „Auf den Placken“ (sog. Au-Wald) erworben hat. Als Fachmann hat Paul Tietjen aus Ritterhude dafür einen Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) erarbeitet. Paul Tietjen hat beim Landkreis Osterholz (Naturschutzbehörde) einen Antrag auf Unterschutzstellung dieser und benachbarter Grundstücke als „geschützter Landschaftsbestandteil“ gestellt, über den bisher noch nicht entschieden wurde. Abgestorbene Fichten auf den neuen NABU-Grundflächen wurden gemäß PEP entnommen,
- auf der Streuobstwiese „Auf den Rathen“ am 19.11.2022 eine Pflanzaktion mit ca. 30 Teilnehmern durchgeführt wurde. Unter Regie des „Streuobstwiesenfachmanns“ Joachim Bischoff wurden dort 45 Obstbäume gepflanzt, deren Anschaffungskosten vom NABU Ritterhude getragen worden sind. Gertrud Menzel als „Streuobstwiesenkoordinatorin“ und Joachim Bischoff haben ein Konzept erstellt und mit dem NABU Ritterhude abgestimmt, nach dem künftig auf der Streuobstwiese u.a. Obst geerntet, gemostet und als Saft/Most veräußert werden soll. Geplant ist auch, dass die Streuobstwiese Schulklassen (z.B. Gymnasium, Berufsschule) zur Besichtigung bzw. für Aktionen angeboten werden soll. Etwa Ende April/Anfang Mai muss Gras im Bereich der Obstbaumstämme entfernt werden. Bei den Pflanzen handelt es sich um sog. Alte Apfelsorten, die beim Gärtnerhof Badenstedt (bei Zeven) gekauft worden sind,
- die Idee zur Schaffung einer Durchgängigkeit für Fische, die die Ritterhuder Beeke von deren Einmündung in die Hamme bis zu deren 6 Quellgebiete durchziehen könnten, nunmehr ruht. Nach bisherigen Planungen waren Sohlgleiten im Bereich Obermühle vorgesehen. Nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister Kuck am 17.11.2023 zusammen mit Edgar Sand und Herbert Askamo ist der bisherige Planungsstand gekippt worden. Der neue Ansatz den alten Beekverlauf zu renaturieren ist aktuell aufgrund der fehlenden finanziellen Fördermöglichkeiten kein Schwerpunkt für den Naturschutz. Die zunächst eingeleitete Bauplanung ist nach Auskunft des Klimamanagers Többen nunmehr zu den Akten gelegt worden,
- bei der Besprechung mit dem Bürgermeister am 17.11.2023 auch die Wieder-Anbringung der von der Gemeinde beim Hammeforum abgenommenen Nisthilfen angesprochen wurde. Danach will die Gemeinde diese Nisthilfen alsbald an geeigneter Stelle am Hammeforum wieder anbringen,
- die Fa. Lubrizol, Ihlpohl, den NABU Ritterhude wegen einer sog. Umfeldberatung angesprochen hat. Dazu erklärt Dietmar Schulz, dass er heute (am 21.03.2023) Kontakt mit der Fa. Lubrizol gehabt habe. Dem Unternehmen geht es um eine sinnvolle Nutzung von 2 unbebauten benachbarten Grundflächen, die sich im Eigentum von Lubrizol befinden. Eine Fläche diene als Feuerlöschteich. Als mögliche Ideen für eine Umfeldnutzung wurden Nisthilfen und Blühwiese ins Gespräch gebracht,
- die Eigentümerin eines Grundstückes im NSG Heerweger Moor dem NABU eine Schenkung dieses 919 qm großen Grundstückes angeboten habe. Der Vorstand habe sich die Fläche angesehen und die Annahme einer Schenkung abgelehnt, weil insb. der Schutz dieser Fläche schon durch die NSG-Verordnung gegeben ist.

TOP 5: Kassenbericht

Kassenwart Dr. Frank Meya erläutert kurz die wichtigsten Punkte über Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2022.

Die vorgestellten Informationen befinden sich im Anhang.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer berichtet Klaus Janßen, dass die Unterlagen der NABU-Kasse auf Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit geprüft worden sind. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Klaus Janßen beantragt die Entlastung des Kassenwartes sowie des Vorstandes. Die Versammlung beschließt einstimmig die Entlastung des gesamten Vorstandes einschl. Kassenwart.

TOP 8: Satzungsänderung des NABU Ritterhude

Edgar Sand verweist auf den Verlauf der letzten Jahreshauptversammlung am 31.08.2022 mit der erkennbaren Tendenz, dass die Amtszeit der Vorstandsfunktionsträger mit 4 Jahren für manche NABU-Mitglieder zu lang sei. Eine Verkürzung der Amtszeit auf 2 Jahre steigere nach dem Verlauf der damaligen Diskussion die Bereitschaft, eine Vorstandsfunktion zu übernehmen.

Wolfgang Goltsche unterstützt diese Einschätzung. Er setzt sich dafür ein, dass 1. und 2. Vorsitzender jeweils im jährlichen Wechsel gewählt werden sollten.

Jana Jensen von der Regionalgeschäftsstelle Bremervörde wird von der Versammlung zur Versammlungsleiterin für diesen Punkt ernannt.

Die Versammlung beschließt einstimmig, im § 6 Abs. 3 Satz 1 der Satzung für den NABU Ritterhude die Worte „von 4 Jahren“ zu streichen und durch die Worte „von 2 Jahren“ zu ersetzen.

TOP 9: Wahl von 4 Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesvertreterversammlung am 16.09.2023 in Cuxhaven

Jana Jensen führt aus, dass eine Landesvertreterversammlung alljährlich stattfindet. Nach kurzer Diskussion werden als Delegierte

- Dietmar Schulz
- Andrea Lork-Schulz

und als Ersatzdelegierter Edgar Sand

vorgeschlagen. Da nur 2 Delegierte entsandt werden, wurde vorgeschlagen, dass sie beide mit dem Mehrstimmenrecht ausgestattet werden, d.h. dass jeder Delegierte ein Stimmrecht für 2 Delegierte hat.

Die Abstimmung für die beiden Delegierten, den Ersatzdelegierten und das Mehrstimmenrecht brachte folgendes Ergebnis: 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.



TOP 10: Vortrag „Amphibien und Reptilien im Landkreis Osterholz

Dietmar Schulz hielt einen sehr interessanten Vortrag.

TOP 11: Verschiedenes

Auf Anregung von Andrea Lork-Schulz stellten sich alle Anwesenden kurz persönlich vor.

Edgar Sand schlägt vor, einen sog. Klönschnack als Besprechungsrunde, die 1 bis 2 x jährlich tagt, einzurichten. Denkbar sei, dieses Treffen im Gemeindehaus der Kirche in Werschenrege durchzuführen. Eine solche Besprechungsrunde soll allerdings nicht ausschließen, dass man bei Bedarf Sondertreffen veranstaltet.

Edgar Sand schließt die Versammlung um 21.55 Uhr.

(Lüder Meyer)

(Edgar Sand)

Schriftführer

1. Vorsitzender